

Autonomes Leben

Hilfe für Menschen mit Behinderung

Walstedde (mew). Im Haus Walstedde möchte der Verein „Wunderwerk“ mit einem neuen Team Kinder und Jugendliche mit einer Behinderung sowie ihre Familien im Alltag unterstützen. Die Engagierten wollen den Kindern so eine Chance ermöglichen, ein autonomes und möglichst uneingeschränktes Leben zu führen. Dafür sucht der Verein noch Mitstreiter.

Den Verein ins Leben gerufen haben die Praxisbetreiber von Haus Walstedde. Ihre Vision ist es, Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, an der Gesellschaft vollwertig teilhaben zu können. Erreichen möchte das Team des „Familienunterstützenden Dienst“ (FuD) das Ziel durch drei Komponenten: Begleitung, Unterstützung und Entlastung. Bis dahin müssen die Akteure aber noch einige Hürden nehmen und viel Öffentlichkeitsarbeit betreiben.

Die Vorarbeit zum Aufbau des FuD hat vor allem Sabine Koel geleistet. Künftig bekommt sie Unterstützung von Lisa Mester, die gerade ihr Bachelorstudium Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Sozialpädagogik abgeschlossen hat und in diesem neuen Projekt „viele Herausforderungen, aber auch Möglichkeiten der Entfaltung und Innovation“ sieht.

Noch geht es etwas Drunter und Drüber im Haus Walstedde, aber die Wunderwerk-Vorsitzenden Birgit Heidinger und Gina Köhler versichern: „Das spielt sich alles noch ein.“

Damit das gelingt, ist der

Verein nun mit der Akquise von Mitarbeitern beschäftigt. Jeder, der Lust und Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen hat, kann sich beim Familienunterstützenden Dienst des Vereins Wunderwerk bewerben.

Der Verein sucht noch Mitstreiter

„Die Vorteile der familienunterstützenden Arbeit sind vor allem das hohe Maß an Eigenverantwortung und die flexiblen Absprachen der Arbeitszeiten“, sagt Mester. Sie nimmt auch die Bewerbungen entgegen (siehe Infokasten) Die Arbeit lasse sehr viel Spielraum für Kreativität und reiche von der Unterstützung im Haushalt über die Entlastung der Eltern bis hin zu Freizeitaktivitäten wie beispielsweise Museums- oder Zoobesuchen mit den Kindern und Jugendlichen.

Darüber hinaus schließt sie eine vergütete Schulung ein, um die neuen Mitarbeiter auf viele Situationen vorzubereiten und sie an die besonderen Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen zu gewöhnen.

HINTERGRUND

Kontakt

Weitere Informationen zum Verein Wunderwerk und zum Familienunterstützenden Dienst bekommen Interessierte per E-Mail, wunderwerk-mester@haus-walstedde.de. Wer mitarbeiten möchte, kann seine Bewerbung ebenfalls an diese Adresse schicken.



Gina Köhler (oben, von links), Birgit Heidinger, Sabine Koel (unten von links) und Lisa Mester vom Verein Wunderwerk und dem zugehörigen Familienunterstützenden Dienst freuen sich auf neue Mitstreiter.

Foto: M. Wiesacker